



Webinar

Closing the Loop

Mit der EU Taxonomie zur Kreislaufwirtschaft

13.07.2022

RAMBOLL

Bright ideas.
Sustainable change.

DIN

Wer wir sind

Moderator



Jens Haubensak
Market Director Strategic Sustainability Consulting
Ramboll
jens.haubensak@ramboll.com

Referent:innen



Leoni Gros
Managerin Sustainable Finance
Ramboll
leoni.gros@ramboll.com



Veronika Abraham
Lead Consultant Sustainability Assessment
Ramboll
VA@ramboll.com



Dr. Rer. Nat. Jens Giegerich
Manager Technical Regulatory Affairs
Vorwerk & CO. KG



Franz Knecht
Geschäftsführender Gesellschafter
CONNEXIS AG



Andreas Backs
Senior Consultant Sustainable Finance
Ramboll
andreas.backs@ramboll.com

Tagesordnung

14 – 15 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Referent:innen

Sustainable Finance: Hintergrund, Ziele, Instrumente und die Rolle der Banken

Wie internationale Normungsaktivitäten Sustainable Finance unterstützen

Q&A (+ 5 min Pause)

15 – 16 Uhr

3. Die EU-Taxonomie: Bedeutung, Akteure, Anwendung

4. Taxonomie zur Kreislaufwirtschaft: Inhalte, Zeitplan, Herausforderungen

5. Wie Normung beim Übergang zur Kreislaufwirtschaft Orientierung geben kann

Q&A

Fazit und Verabschiedung



WASSER

Mitarbeitende 1.100



ENERGIE

Mitarbeitende: 1.800



TRANSPORT

Mitarbeitende: 3.200



UMWELT UND GESUNDHEIT

Mitarbeitende: 2.600



GEBÄUDE

Mitarbeitende: 4.800



UNTERNEHMENS- BERATUNG

Mitarbeitende : 600



ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU

Mitarbeitende : 650



ABOUT DIN E.V.

- **Neutral platform** for standardization in Germany and worldwide
- **Private** organization
- Founded **1917**
- **Public-Private Partnership** since **1975**
- Employees > **500**
- Experts $\approx$ **36.000**
- DIN standards $\approx$ **35.000**
- Technical Committees **69**

Sustainable Finance

Gemeinsame Herausforderungen verlangen gemeinsames Handeln



Agenda 2030

- Im September 2015 einigten sich 193 Staaten in der UN-Generalversammlung auf die 17 Ziele und dazu insgesamt 169 Unterziele, die bis 2030 erreicht werden sollen
- Hinter den 17 Zielen stehen globale Herausforderungen, vor denen die internationale Staatengemeinschaft gemeinsam steht und die sie gemeinsam bewältigen will

Paris Agreement

- Auf der UN-Klimakonferenz in Paris wurde das internationale Klimaübereinkommen geschlossen, mit dem sich alle Staaten dazu verpflichten, eine Begrenzung der Erderwärmung auf unter 2°C anzustreben
- ist beispiellos, da nie zuvor eine so hohe Anzahl von Teilnehmern so starke Verpflichtungen eingegangen sind Das Übereinkommen

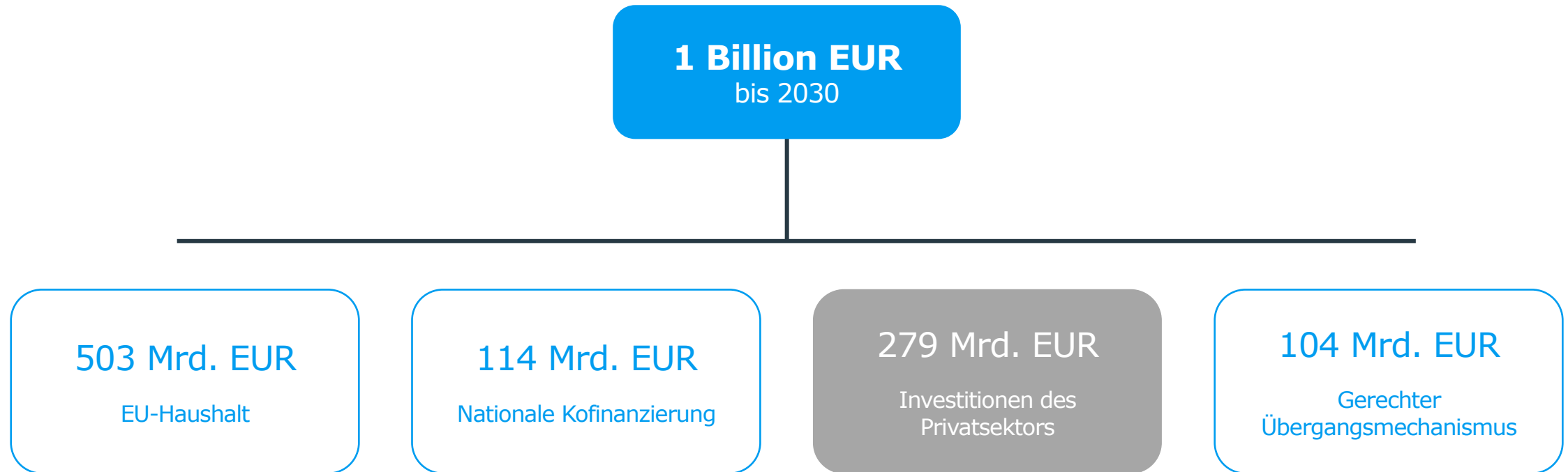
Mit dem EU Green Deal soll Wachstum und Wandel zusammengehen

Der Europäische Green Deal besteht aus einer Reihe von wichtigen Vorschlägen, bedeutenden Verpflichtungen und einem detaillierten Fahrplan zur Schaffung einer Netto-Null-EU bis 2050. Er umfasst unter anderem:

- Einen Mechanismus für den gerechten Übergang, der den Ländern, die noch am stärksten von fossilen Brennstoffen abhängig sind, den Übergang zu erneuerbaren Energieformen erleichtert
- Vorschläge zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 auf die Hälfte des Niveaus von 1990 oder sogar darüber hinaus
- Politische Maßnahmen zur Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch
- Schlüsselmaßnahmen zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt
- Ein Gesetz, das die Europäische Union auf das Ziel ausrichtet, bis 2050 klimaneutral zu sein



Das Ausmaß der Investitionsherausforderung übersteigt die Kapazitäten des öffentlichen Sektors



➔ Dem Finanzsektor kommt bei der Erreichung dieser Ziele eine Schlüsselrolle zu!

Ungefähre Zahlen

Der Aktionsplan für nachhaltige Finanzen enthält eine umfassende Strategie zur Schließung der "grünen Finanzierungslücke"

Ziele	Herausforderungen	Antworten der EU
Kapitalflüsse in nachhaltige Investitionen umlenken	Keine gemeinsame Definition von "nachhaltigen Investitionen"	Die EU-Klassifizierung (Taxonomie) für "nachhaltige Investitionen" legt Kriterien fest
	Risiko des "Greenwashing" bei Finanzanlagen	Standards und Labels für "grüne" Finanzprodukte geben Anlegern Sicherheit
Einbettung der Nachhaltigkeit in das Risikomanagement	Banken und Versicherungen berücksichtigen Klima- und Umweltrisiken oft nicht ausreichend	Untersuchung, ob die Kapitalanforderungen die Exposition gegenüber Klima- und Umweltrisiken widerspiegeln sollten
	Investoren vernachlässigen oder unterschätzen oft Nachhaltigkeitsfaktoren	Klärung der Pflichten der institutionellen Anleger, bei der Allokation von Vermögenswerten nachhaltige Finanzen zu berücksichtigen
Transparenz und Langfristigkeit in Finanz- und Wirtschaftstätigkeiten fördern	Zu wenig Informationen über Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen	Verbesserung der Offenlegung nicht-finanzieller Informationen

Mit dem Aufbau eines Finanzsystems, das nachhaltiges Wachstum unterstützt, übernimmt die EU weltweit eine Vorreiterrolle

EU Aktionsplan Nachhaltiges Wachstum Finanzieren			
Ziele	Kapitalflüsse in nachhaltige Investitionen umlenken	Einbettung der Nachhaltigkeit in das Risikomanagement	Transparenz und Langfristigkeit in Finanz- und Wirtschaftstätigkeiten fördern
10 Maßnahmen	1. EU Taxonomie 2. Standards und Label für grüne Finanzprodukte 3. Förderung von Investitionen in nachhaltige Projekte 4. Nachhaltigkeit in der Anlageberatung 5. Entwicklung von Nachhaltigkeitsbenchmarks	6. Bessere Integration von Nachhaltigkeit in Ratings und Marktanalysen 7. Klärung der Pflichten institutioneller Anleger und Vermögensverwalter 8. Einbeziehung der Nachhaltigkeit in aufsichtsrechtliche Anforderungen	9. Stärkung der Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen und zur Rechnungslegung 6. Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung und Abbau von kurzfristigem Denken auf den Kapitalmärkten

Banken spielen bei der Finanzierung einer an Nachhaltigkeitszielen orientierten Wirtschaft eine Schlüsselrolle

Der EU-Aktionsplan beschreibt neue Regeln, die systematisch in den europäischen Regulierungs- und Aufsichtsrahmen für den Finanzsektor eingebettet wurden und werden und damit von grundlegender Bedeutung für die Erbringung von Finanzdienstleistungen sind.

Die Rolle der Banken

1) Stärkung des Fundaments für Sustainable Finance

2) Erweiterung der Möglichkeiten von Sustainable Finance

3) Klima- und Umweltrisiken reduzieren



Unternehmen (Realwirtschaft)

Ziel: Wirtschaftliches Umdenken und Förderung von Innovationen und Lösungen für die Gesellschaft, um Netto-Null zu erreichen

- Risikomanagement
- Engagement
- Investitions-, Versicherungs-, Finanzentscheidungen
- Votierung



Finanzinstitut

Ziel: Ausrichtung des Portfolios auf Netto-Null-Emissionen und Unterstützung des Finanzierungsbedarfs für den Übergang von Unternehmen

Damit neue Anforderungen von Finanzinstituten an Unternehmen

- Eine formulierte Netto-Null-Strategie
- Eine entsprechende Governance, welche die Strategie unterstützt
- Festgelegte Ziele und Messwerte, mit denen der Fortschritt überwacht wird
- Risiken und Chancen erkannt und adressiert

Die Anwendung der Taxonomie stellt Banken und Kunden aktuell noch vor Herausforderungen

Anwendung der EU Taxonomie:

1. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Risikomanagement und in Beratungsangeboten für Kunden
2. Berücksichtigung der neuen Anforderungen an Finanzprodukte in den entsprechenden Rahmenwerken und damit verbundenen Rechtsverträgen

Herausforderungen:

1. Effiziente Datenerfassungsprozesse – [Kundenzufriedenheit](#)
2. Sicherstellen, dass die Prozesse für die Kreditgenehmigung und die Portfolioüberwachung die taxonomiebezogenen Anforderungen abbilden können – [Due Diligence](#)

Geschäftssegmente:

KMU Finanzierung

- Firmenkredite ohne Zweckbindung am häufigsten
- EU Taxonomie – Überprüfung abhängig von Berichtspflicht des Kunden
- Häufig keine NFRD Berichtspflicht

Unternehmensfinanzierungen

Finanzierungen ohne Zweckbindung

- Unternehmenskredit ohne Zweckbindung am häufigsten
- Taxonomie-Überprüfung abhängig von Berichtspflicht des Kunden
- Zweck der Finanzströme nicht nachvollziehbar

Projektfinanzierungen

- Einfachste Möglichkeit, den von der EU-Taxonomie vorgeschriebenen Zweck zu ermitteln
- Erleichtert die Datensammlung- und Erfassung sowie Due-Diligence

Treasury/Wertpapiere

- Emission von EU Green Bonds zu Refinanzierungszwecken
- Portfoliomanagement

Net-Zero-Commitments von Finanzinstituten bedeuten, dass Portfolien in den nächsten Jahre massiv umgebaut werden!

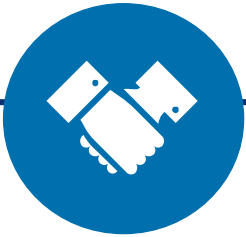
Bedeutende Net-Zero Initiativen von Finanzinstituten, deren Maßnahmen angesichts des dahinter stehenden Kapitals hohe Durchschlagkraft haben werden:

- Net Zero Banking Alliance Germany
- Net Zero Banking Alliance UNEP FI
- Glasgow Alliance for Net Zero
- Net-Zero Insurance Alliance – United Nations Environment

Empfehlung: Warten Sie nicht ab, bis Ihre Bank auf Sie zukommt, sondern beschäftigen Sie sich mit den Anforderungen für Sustainable Finance so früh wie möglich, denn wenn Sie den Durchblick haben, kann das finanzielle Vorteile bei der Planung Ihrer Investitionen und deren Finanzierung haben! Wenn Sie zu lange zögern, könnte das finanzielle Nachteile haben!

EU-Taxonomie

Ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit als politische Motivation zur Entwicklung der Taxonomie



Um die Ziele des **Europäischen Grünen Deals** zu erreichen, ist es von grundlegender Bedeutung, Investitionen in nachhaltige Projekte und Aktivitäten zu lenken.



Dafür sind eine **gemeinsame Sprache** und eine klare Definition des Begriffs "nachhaltig" erforderlich.



Im Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums wurde die Schaffung **eines gemeinsamen Klassifizierungssystems (=Taxonomie)** für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gefordert.

„Pull- und Push-Faktoren“ als Gründe für die Auseinandersetzung von Unternehmen mit der EU-Taxonomie

1

COMPLIANCE

Die EU-Taxonomie ist für viele europäische Unternehmen **verbindlich**.

2

REPUTATION UND RISIKOMANAGEMENT

Die EU-Taxonomie soll Anlegern **Transparenz bieten** und sie vor "Greenwashing"-Behauptungen schützen.

3

LEITFADEN FÜR INVESTITIONS-ENTSCHEIDUNGEN

Die EU-Taxonomie ermöglicht ein besseres Verständnis der **tatsächlichen Auswirkungen von Wirtschaftstätigkeiten** als Entscheidungshilfe für Investitionsportfolios.

4

KAPITALALLOKATION

Finanzinstitute, die **ihren Anteil an Taxonomie-orientierten** Investitionen **erhöhen** wollen, werden sich um Investitionen in Unternehmen bemühen, die ihre Aktivitäten im Bereich der Taxonomie offenlegen.

5

ZUKUNFTSSICHERHEIT FÜR IHR UNTERNEHMEN

Zukünftig werden die technischen **Bewertungskriterien ambitionierter** und es werden **weitere Sektoren** und Wirtschaftsaktivitäten in die Taxonomie aufgenommen.

6

BEWERTUNG DER NACHHALTIGEN AUSWIRKUNGEN

Die EU-Taxonomie bietet eine **gemeinsame Sprache** und **Best Practices**, die ein Benchmarking ermöglichen.

Drei Bausteine zur Taxonomiekonformität



In der Taxonomieverordnung werden sechs Umweltziele mit unterschiedlichem Zeitplan genannt



Die vier Ziele der Umwelntaxonomie haben komplexe Unterziele und Inhalte, die sich in den technischen Bewertungskriterien widerfinden

Nachhaltige Nutzung von Wasser und Meeresressourcen



- Schutz der Umwelt vor nachteiligen Auswirkungen
- Schutz der menschlichen Gesundheit vor nachteiligen Auswirkungen
- Verbesserte Wasserbewirtschaftung und Effizienz
- Nachhaltige Nutzung der Ökosystemleistungen des Meeres

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



- Erhöhte Haltbarkeit, Reparierbarkeit, etc.
- Erhebliche Verringerung der gefährlichen Stoffe
- Effiziente Nutzung von Ressourcen und Sekundärrohstoffen
- Vermeidung und Verringerung der Abfallerzeugung

Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung



- Vermeidung oder Verringerung von Schadstoffemissionen
- Verbesserung der Qualität der Umweltmedien
- Minimierung der schädlichen Auswirkungen von Chemikalien
- Beseitigung von Abfällen und Verschmutzung

Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen



- Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Landnutzung und Bodenschutz
- Nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Unternehmen und Finanzinstitute müssen zur Taxonomie berichten



Berichtspflichtige Unternehmen laut NFRD/CSRD

- NFRD: Rund 11.700 große Unternehmen und Konzerne von öffentlichem Interesse in der gesamten EU
- Erweiterung CSRD: nicht börsennotierte Großunternehmen (>250 Mitarbeitenden, >40 Mio. Euro Umsatz, > 20 Mio. Euro Bilanzsumme; börsennotierte KMU



Finanzmarktteilnehmer, die Finanzprodukte in der EU anbieten

- Banken, Kreditinstitute
- Pensionsfonds
- Verschiedene Manager, die mit Finanzprodukten arbeiten
- Versicherungsgesellschaften
- Investmentgesellschaft, die Portfoliomanagement anbietet

Zeitplan



Jedes Umweltziel fokussiert verschiedene Sektoren

Auswahl der Sektoren und wirtschaftlichen Aktivitäten

- Für jedes Umweltziel wurden wirtschaftliche Aktivitäten ermittelt, die Auswirkungen auf das Ziel haben.
- Diese Wirtschaftszweige werden nach der NACE-Systematik der EU (Klassifikation der Wirtschaftszweige) den Hauptsektoren zugeordnet.
- Vorrang für Aktivitäten mit großer negativer Auswirkung, hohem Verbesserungspotenzial oder positiven Auswirkungen.



Land- und Forstwirtschaft



Verarbeitendes Gewerbe/Produktion



Energieversorgung



Wasserver- und -entsorgung, Abfall



Verkehr und Transport



Baugewerbe



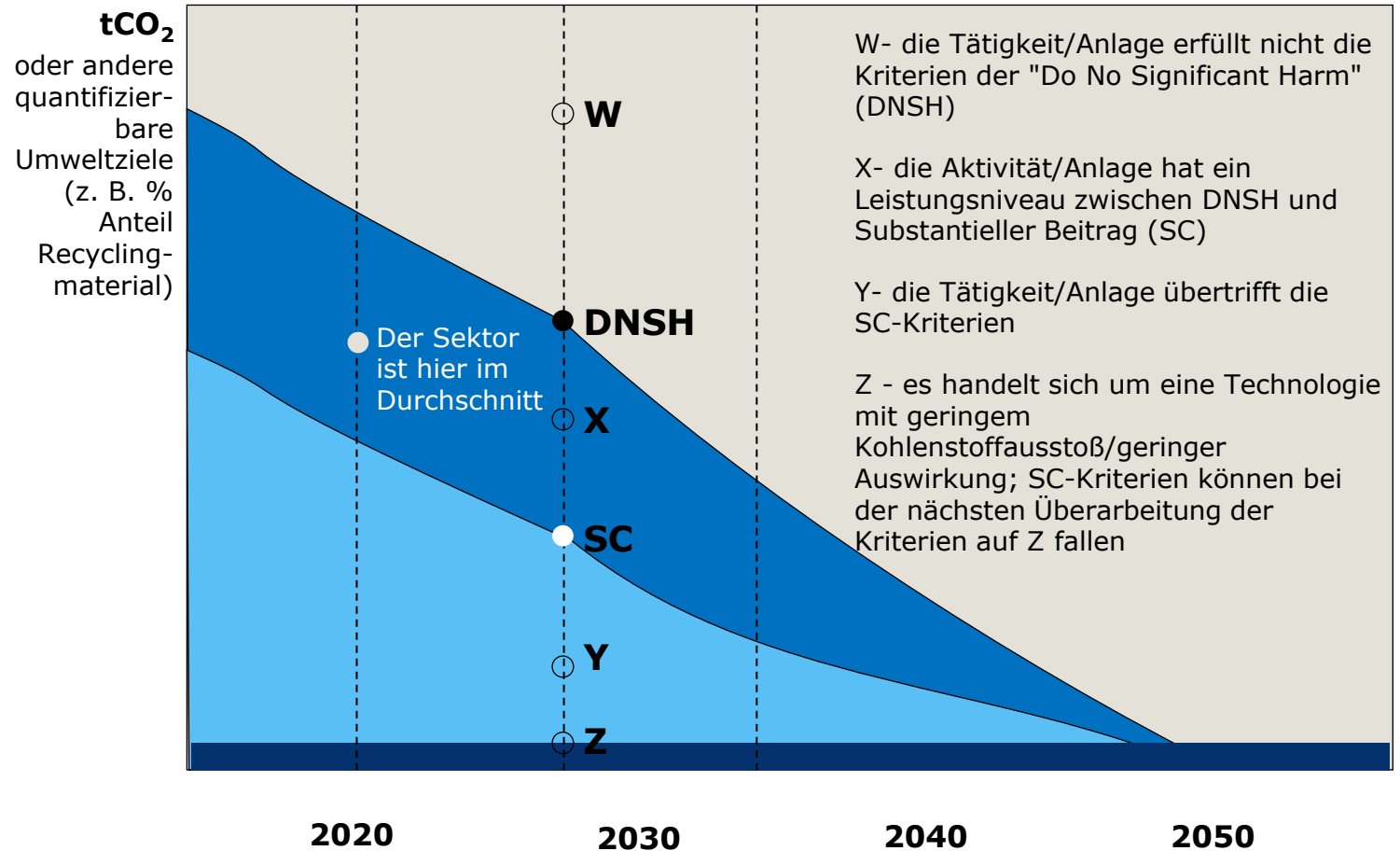
Information und Kommunikation

Beispiel Klimataxonomie

- ~ 80 Aktivitäten enthalten
- deckt etwa 40 % der börsennotierten Unternehmen und knapp 80 % der Treibhausgasemissionen in der EU (ohne Gas und Atom)

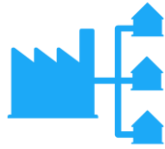
Die Taxonomie und ihre Kriterien sind dynamisch

- Sektor/Tätigkeit mit großer Auswirkung und Übergang zu einer Netto-Nullbilanz bis 2050
- Bei einer Tätigkeit mit geringen Auswirkungen oder bei anderen Umweltzielen würde die Grafik anders aussehen.
- SC- und DNSH-Kriterien verschärfen sich mit der Zeit



Einführung in die Circular Economy

Die wichtigsten Triebkräfte für CE sind Ressourcenknappheit und Klimawandel, die sich in den Anforderungen der Interessengruppen niederschlagen



Ressourcenknappheit



Der Klimawandel



Regulatorische
Anforderungen



Erwartungen der Kunden



Wettbewerbsdruck



Anforderungen der
Investoren

Was ist Kreislaufwirtschaft?

Es gibt **keine gemeinsame Definition** und keine klare Richtung, wie man zum Kreislaussystem wird

100+

CE-Definitionen

≠

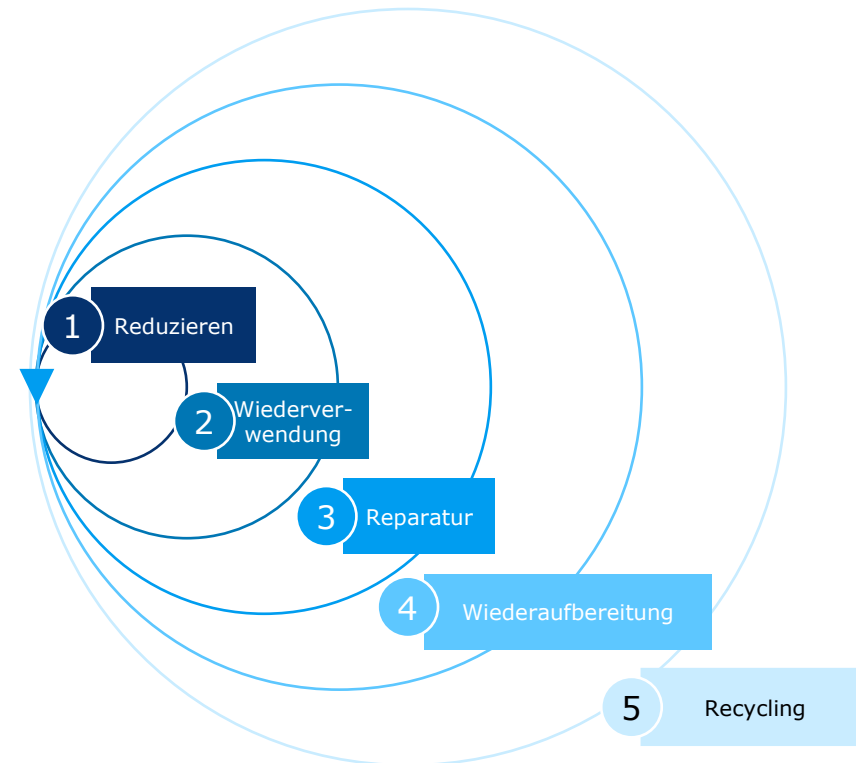
Ähnlich, aber nicht identisch



Keine einheitlichen Kriterien oder Maßstäbe

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Produktions- und Konsummodell mit dem übergeordneten Ziel, Abfälle zu vermeiden und gleichzeitig Werte zu erhalten.

→ Recycling als letztes Mittel



Die Schlüsselprinzipien der CE wurden in die Zieldefinition der Taxonomie überführt

1

Abfall vermeiden

90 % der Abfälle sind auf die Entwurfsphase eines Produkts oder einer Dienstleistung zurückzuführen. Produktdesign ist ausschlaggebend für einen Beitrag zur CE.

3

Einsatz nachwachsender Rohstoffe

Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe reduziert den Stress auf den globalen ökologischen Footprint.

2

Verlängerte Lebensdauer

Eine erhöhte Lebensdauer von Produkten reduziert automatisch das Gesamtabfall-aufkommen. Komponenten sollen einzeln austauschbar sein.

4

Wertschöpfung

Der Übergang zur CE soll die Gesamtwertschöpfung nicht verringern, sondern in "ökologischere" Bereiche verlagern.

"[...] ein **Wirtschaftssystem**, in dem der **Wert** von Produkten, Materialien und anderen Ressourcen in der Wirtschaft **so lange wie möglich erhalten bleibt**;

Verbesserung ihrer **effizienten Nutzung** bei Produktion und Verbrauch, um so **die Umweltauswirkungen** ihrer Nutzung zu **verringern** und **die Freisetzung von Abfällen** und **gefährlichen Stoffen** in allen Phasen ihres Lebenszyklus zu **minimieren**.

Übergang zu
einer
Kreislaufwirtschaft



- Erhöhte Haltbarkeit, Reparierbarkeit, etc.
- Erhebliche Verringerung der **gefährlichen Stoffe**
- Effiziente Nutzung von **Ressourcen** und **Sekundärrohstoffen**
- Vermeidung und Verringerung der **Abfallerzeugung**

EU-Taxonomie und Kreislaufwirtschaft

In der EU-Taxonomieverordnung werden sechs Umweltziele genannt

Die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie:

Eindämmung des Klimawandels



Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Nutzung der Wasser- und Meeresressourcen



Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



Verhütung und Bekämpfung der Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme



Der Schwerpunkt liegt heute auf dem Umweltziel "Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft". Im Folgenden finden Sie einen Zeitplan für die Annahme der delegierten Rechtsakte mit TSC für die vier verbleibenden Ziele:

März 2022

Abschließende
Empfehlungen für die
verbleibenden vier
Ziele

Juni 2022

Liste zusätzlicher
Aktivitäten, die in die vier
Ziele aufgenommen
werden sollen

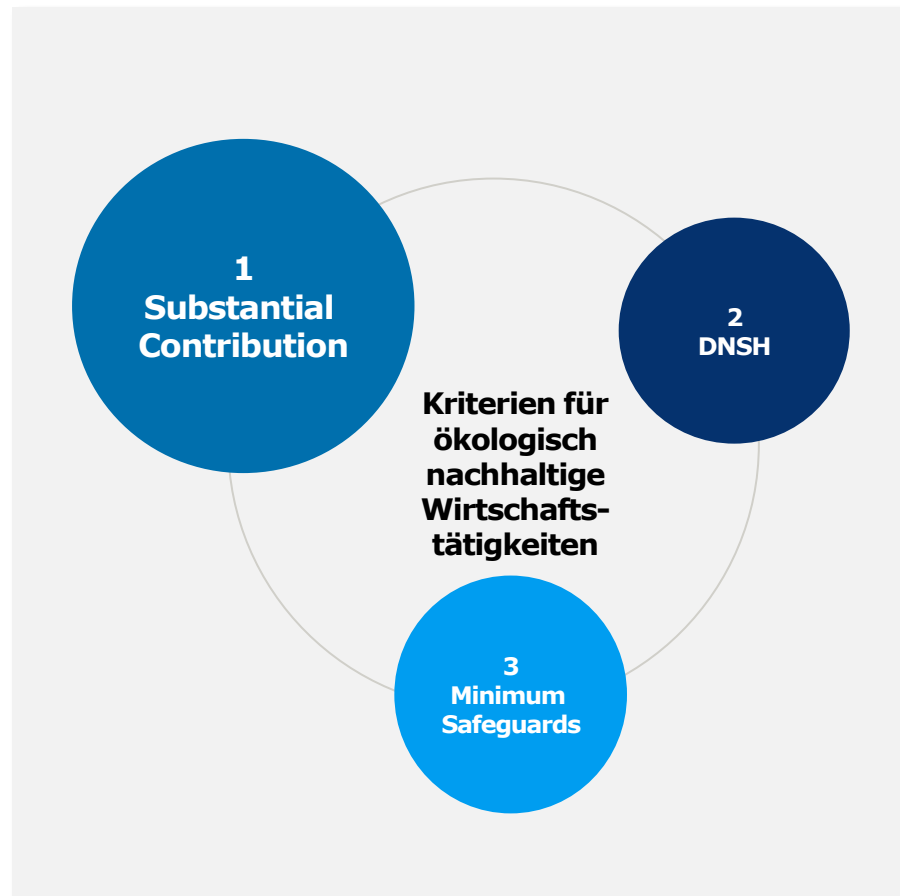
Ende 2022

Erlass eines
delegierten
Rechtsakts zu
anderen 4 Zielen

■ Offiziell veröffentlicht

■ Im Entwurf

Es existieren verschiedene Möglichkeiten, wie ein wesentlicher Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet werden kann



Design und Produktion im Kreislauf



Design und Herstellung von Produkten und Materialien mit dem Ziel, den langfristigen Wert zu erhalten und Abfall zu reduzieren; Förderung der Dematerialisierung, indem Produkte überflüssig gemacht oder durch radikal andere Produkte oder Dienstleistungen ersetzt werden

Zirkuläre Verwendung



Verlängerung der Lebensdauer und optimierte Nutzung von Produkten und Anlagen mit dem Ziel, den Wert der Ressourcen zu erhalten und Abfälle zu reduzieren

Kreislaufwirtschaftliche Verwertung



Erfassung und Erhaltung des Wertes von Produkten und Materialien in der Nachnutzungsphase

Unterstützung der Kreislaufwirtschaft



Entwicklung von digitalen Hilfsmitteln und Anwendungen, Bildungs- und Sensibilisierungsprogrammen sowie Beratungsdiensten zur Unterstützung von Strategien und Geschäftsmodellen der Kreislaufwirtschaft

Die Taxonomie legt einen besonderen Schwerpunkt auf bestimmte Sektoren. Es wird erwartet, dass die Zahl der Sektoren zunehmen wird



Elektrische und elektronische Geräte



Kunststoffe und Kunststoffverpackungen



Bekleidung, Textilien, Fußbekleidung, Leder



Bau und Renovierung von Gebäuden



Bauwesen



Abfallwirtschaft

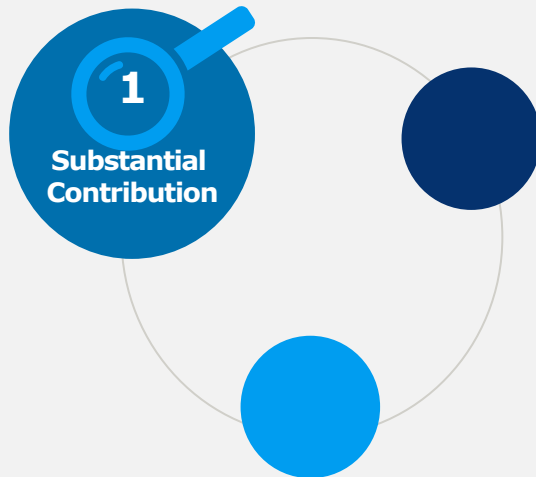
Lange Liste von Wirtschaftstätigkeiten

1. Herstellung von Chemikalien
2. Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoff
3. Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen und pharmazeutischen Präparaten
4. Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten
5. Kleidung tragen
6. Schuhe und Lederwaren
7. Möbel
8. Gerben von Leder
9. *Reparatur, Überholung und Wiederaufarbeitung sowie Verkauf von Ersatzteilen*
10. *Vorbereitung auf die Wiederverwendung von Altprodukten und Produktkomponenten*
11. *Verkauf von Gebrauchsgütern*
12. *Product-as-a-Service und andere zirkuläre nutzungs- und ergebnisorientierte Dienstleistungsmodelle*
13. Bau von neuen Gebäuden
14. Renovierung von bestehenden Gebäuden
15. Bauwesen
16. Sanierungsmaßnahmen
17. Wasser und Abwasser
18. Abfallwirtschaft

Die Kriterien für die Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten spiegeln eine Lebenszyklusperspektive

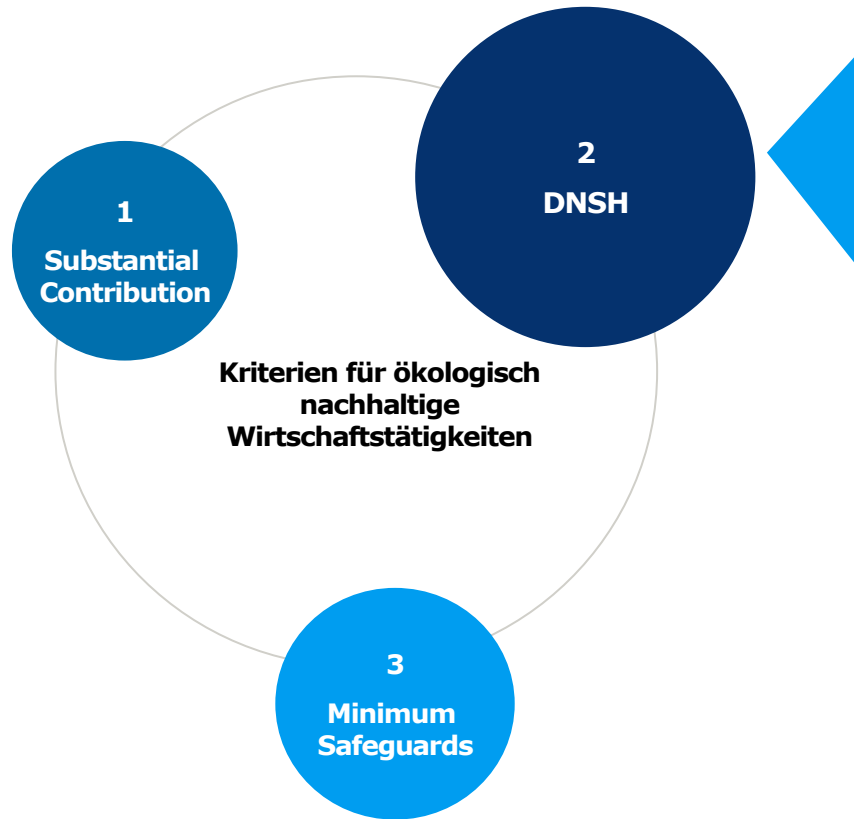
Kriterien für einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft für die Herstellung elektrischer/elektronischer Geräte

Ein Hersteller von elektronischen Geräten muss **alle Elemente des** technischen Screening-Kriteriums für einen wesentlichen Beitrag **erfüllen** ODER den Nachweis der Einhaltung der **Kriterien für das EU-Umweltzeichen** oder das **umweltorientierte öffentliche Beschaffungswesen der EU**



- 1 Design für lange Lebensdauer:** Softwarekomponenten, Support und Updates sind für die nominale Produktlebensdauer verfügbar - ohne Funktionsverlust
- 2 Design für Reparatur und Garantie:** Verfügbarkeit von
 - Reparaturinformationen (Handbücher, benötigte Werkzeuge usw.)
 - Schlüsselersatzteile für mindestens ein Jahr über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
 - Kommerzielle Garantie für ein weiteres Jahr ohne zusätzliche Kosten
- 3 Design für Wiederaufbereitung:**
 - Gespeicherte Daten sind verschlüsselt und können leicht auf ein anderes Gerät übertragen werden
 - Gerät kann einfach auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden
- 4 Konstruktion für die Demontage:**
 - Informationen über den Umgang bei Entsorgung sind öffentlich zugänglich, einschließlich der erforderlichen Schritte und Instrumente
 - Transparenz bei besonders besorgniserregenden Stoffen
- 5 Design für Wiederverwertbarkeit:** Die Produkte weisen ein hohes Recyclingpotential auf der Grundlage von u.a.
 - Wiederverwertbarkeit des Produkts >80 %
 - Möglichkeit zur Trennung von Materialien, die nicht zusammen recycelt werden können
- 6 Proaktive Substitution von gefährlichen Stoffen:** Ausschluss besonders besorgniserregender Stoffe.
- 7 Information der Kunden:** Informationen über die Umweltvorteile und die Verlängerung der Lebensdauer im Zusammenhang mit verschiedenen Nutzungsarten

Derzeit Einschränkungen bei der Behandlung des Ziels als Teil des DNSH für andere Ziele, einschließlich des Klimaschutzes



Als Teil der DNSH Kriterien anderer Umweltziele (speziell Klimaziele) ist es notwendig, einen prozessbasierten Ansatz zu entwickeln, um festzustellen, ob ein Risiko für das Ziel der Kreislaufwirtschaft besteht und wie dieses Risiko gemindert werden kann.

z.B. Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und damit verbundener DNSH zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Der Prozess sollte dem gleichen/ähnlichen Ansatz folgen wie bei anderen "allgemeinen" DNSH-Anforderungen, die bereits in der Taxonomie festgelegt sind, d.h. grundsätzlich:

- Bewerten Sie den Kontext der Tätigkeit und das Risiko;
- Ermitteln Sie die Auswirkungen und dann diejenigen, die für die Tätigkeit und das Ziel wesentlich sind;
- Identifizierung eines Plans zur Risikominderung oder eines Ansatzes zur Bewältigung des Risikos

The activity assesses the availability of and, where feasible, adopts techniques that support:

- reuse and use of secondary raw materials and reused components in products manufactured;
- design for high durability, recyclability, easy disassembly and adaptability of products manufactured;
- waste management that prioritises recycling over disposal, in the manufacturing process;
- information on and traceability of substances of concern throughout the life cycle of the manufactured products.

Von einer klaren Definition bis zur Schaffung von Möglichkeiten gibt es eine Reihe von wichtigen Erkenntnissen

Definition der CE

Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft folgt aktuell keiner einheitlichen Definition. Die Taxonomie trägt aufgrund der regulatorischen Tragweite zur Vereinheitlichung bei.

Synergien der Ziele

Das Umweltziel der CE kann nicht singular betrachtet werden. Mit einem Beitrag zur CE werden automatisch andere Umweltziele unterstützt.

Verschärfung der TSC

Betroffene Unternehmen sollten sich gleichzeitig mit mehreren Umweltzielen auseinandersetzen, da die Konformität mit fortschreitender Verschärfung der TSC gefährdet sein kann.

Tragweite der Taxonomie

Die Integration von CE in Organisationen ist nicht länger ein "nice to do", sondern ein "must do". Bald müssen mehr als 50.000 Unternehmen Strategien ausarbeiten und detaillierte Angaben machen.

Kritischer Zeitplan

Berichtspflichtige Unternehmen müssen sich bereits jetzt mit der CE auseinandersetzen. Vorbereitung eines DNSH-konformen CE-Plan legen den Grundstein

Bright
ideas.
Sustainable
change.

The logo consists of a white rounded rectangle containing the word "RAMBOLL" in blue, uppercase, sans-serif font. A blue lightning bolt icon is positioned above the letter "O".